

Leserbriefe



Von Wolfram Dürr (Lörrach-Hauingen)

Mi, 21. April 2021

Lörrach

BAHNANSCHLUSS

"Für dumm verkauft"

Zum Artikel "Es fährt kein Zug zum Klinikum", BZ vom 19. April:

Drei Jahre nach der Zentralklinikums-Entscheidung für den Standort Lörrach stellt sich jetzt heraus, dass für eine provisorische ZK-S-Bahn-Haltestelle ein bis zwei Haltestellen in Lörrach entfallen müssten. Um das zu vermeiden, wird ein Shuttle-Busverkehr zum ZK für zirka zehn Jahre eingerichtet. Ist doch toll, das eine solche Erkenntnis bereits nach dreijähriger ZK-Projektplanung den Bürgern mitgeteilt wird. Für wie dumm wird man denn hier verkauft? Genauso verhält es sich mit der Kostenplanung des ZK-Neubaus. Von ursprünglicher Veranschlagung in Höhe von 250 Millionen Euro 2017/2018 werden 2020 Baukosten von 350 Millionen Euro angenommen. Realistisch dürfte das ZK wohl zwischen 450 und 500 Millionen Euro kosten. Ich bin gespannt, wann seitens der Gesamtprojektleitung (falls es die überhaupt gibt) offener kommuniziert wird. Absehbare Probleme (zum Beispiel Zufahrtsanbindung vom Klinikum an die Bundesstraße 317) sind den Bürgern mitzuteilen. Ein Ende der Salami-Taktik ist wünschenswert. Wolfram Dürr, Lörrach-Hauingen

"Egal, was es kostet"

Zum selben Artikel:

Bei der Entscheidung des Kreistags, das Zentralklinikum ins Lörracher auf die Gemarkungen Brombach, Hauingen und Haagen zu verlegen, war die strategisch durchgespielte Haltestelle der Wiesental- und Gartenbahn im Entenbad ein wesentliches Entscheidungskriterium. Nun lese ich in der Zeitung, dass sie erst 2035 existieren kann, auch wenn das Zentralklinikum 2025 fertiggestellt sein soll. Es geht nicht, dass damals entscheidungserhebliche Kriterien für das Zentralklinikum im Lörracher Norden jetzt unter den Tisch gekehrt werden. Ohne Zughaltestelle im Entenbad wird das Lörracher Zentralklinikum von der Kreisbevölkerung nicht akzeptiert. Das heißt, auf der Wiesental- und Gartenbahn müssen im Lörracher Stadtgebiet die Zughaltestellen Lörrach/Museum-Burghof und Lörrach/Schwarzwaldstraße geopfert werden oder die Wiesentalbahn muss bis 2025 von Basel durchgehend bis Zell im Wiesental zweigleisig ausgebaut werden. Unsere gewählten Kreisräte entschieden sich für das Zentralklinikum im Lörracher Entenbad. Nun müssen sie alle Folgen der notwendigen Verkehrsinfrastruktur, egal was sie kostet, in vollem Umfang zeitnah realisieren.

Bernd Marterer, Schopfheim

TAUBEN

"Bis es alle kapiern"

Zum Artikel "Tauben, Krähen und Enten in der Stadt nicht füttern", BZ vom 14. April:

Danke für den Artikel der beschreibt, welche Folgen das Füttern der Tiere hat. Eigentlich müsste solch ein Artikel jedes Jahr erscheinen, bis alle kapiert haben, wie dumm das Verhalten ist. Ich denke an Verschmutzung durch Kot, Umkippen der Gewässer, Vermehrung der Ratten und so weiter, wie gut in dem Artikel beschrieben. Hildegard Pazen-Boschert, Todtnau

Ressort: [Lörrach](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 21. April 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)
